

Bauvorhaben: Neubau eines Pennymarktes in Gotha
Bauherr : GbR Helga Hansen, Friedrich Perthes Str. 9, 0-5800 Gotha
Edgar Schmidt, 18. März Str. 38, 0-5800 Gotha

BETRIEBSBESCHREIBUNG

Es ist beabsichtigt, einen Pennymarkt mit einer Verkaufsfläche von 700,25 m² und Gesamtnutzfläche von 1011,51 m² zu errichten.
Das Warensortiment des Pennymarktes umfaßt folgende Warengruppen.

1. Nahrungsmittel
2. Obst und Gemüse
3. Waschmittel und Kosmetika
4. Brot und Backwaren
5. Molkereiprodukte
6. Wein und Spirituosen
7. Tiefkühlkost
8. Frischfleisch (nur im Konsum-Markt)
9. Ergänzungssortiment

Die Sozialräume des Marktes sind für 8 weibliche und 5 männliche Mitarbeiter ausgelegt.

Der Markt wird nach modernen Gesichtspunkt und den Auflagen der Behörde eingerichtet.

Zum Bauantrag

Leipzig, den 19.02. 1992

GbR Helga Hansen
Friedrich Perthes Str. 9
Edgar Schmidt
18. März Str. 38
0-5800 GÖTHA


.....
Bauherr

.....
Architekt

Das Vordach über der Anlieferzone mit einer Breite von 4,25 m wird entsprechend statischem Erfordernis abgestützt.

Beide Vordächer erhalten als Abschluß eine Attika mit einer Verkleidung aus Eternit-Fassadenplatten auf Schalung. Alternative gemäß Bieter möglich.

2.2.3 Außenwände

Für die tragenden Außenwände kommen Gasbetonplansteine der Dicke 25,0 cm zum Einsatz.

Im Bereich der Kühlräumen, Kühlmaschinenraum, Fleischvorbereitung und Heizungsraum werden die Außenwände aus großformatigen Blocksteinen (Kalksandstein) der Dicke 25,0 cm hergestellt.

Zur Aussteifung der Außenwände werden nach statischem Erfordernis aller ca. 6,0 - 8,0 - monolith. Stahlbetonpfeiler angeordnet..

Die Pfeiler erhalten an den Innenseiten eine Dämmung aus 2,5 cm starken Styropourplatten. Sie sind mit dem Mauerwerk innen und außen bündig herzustellen.

2.2.4 Innenwände

Für die Innenwände kommen Gasbetonplanbauplatten der Dicke 10,0-12,5 cm, für die Trennwände zwischen Lager und Verkaufsraum Plansteine der Dicke 17,5 cm zum Einsatz.

Trennwände zu Kühl-, Vorbereitungs-, Maschinen- und Heizungsräumen und den angrenzenden Räumen sind aus Kalksandblocksteinen der Dicke 11,5 cm, 17,5 cm bzw. 36,5 cm (im Bereich der Brandwand) auszubilden.

WC-Trennwände: KTA Vollkunststoff Trennwände

- Bodenabstand 15,0 cm
- Höhe 1,8 (OF + 2,0 m)

2.2.5 Wandputz

Innen: Dünnspachtel bzw. Glättputz

Außen: Strukturputz

2.2.6 Gründung

Außenwände einschließlich Stahlbetonpfeiler:

- monolithische Streifenfundamente aus Stahlbeton
- Gründungssohle - 1,07 m, im Rampenbereich -2,25 m

Innenwände d = 10,0 - 17,5 cm:

- Zusatzbewehrung in der Bodenplatte
(siehe statisches Projekt)

Betonklassen sind dem statischen Projekt zu entnehmen.



2.2.7 Fußböden

15,0 cm	Kies als kapillARBrechende Schicht 1 Lage Ölpapier
10,0 - 15,0 cm	Unterbeton B 15 (100 mm bei Anbringung von Wärmedämmung)
0,2 cm	1 Lage Bitumendichtungsbahnen in Bitumen verklebt, gegen Bodenfeuchtigkeit
5,0 cm	Wärmedämmung Styropor (nur für Sozialräume, Fleischverkauf und -vorbereitung) PE-Folie als Trennschicht
7,0 cm	Nutzschicht je nach Bedarf des Mieters

Nutzschichten

Verkaufsraum/Lager/ Vorbereitung:	Keramische Bodenfliesen (Steinzeug) 25 x 25 Belastbarkeit 1000 kg/m ² mit Sockelverkleidung nach Muster des Mieters auf Zementestrich
Fabrikat:	Keramica-Casalgrande, Serie Granito Gres 1. Sortierung o.ä.
Büro/Aufenthaltsraum/ Umkleideräume:	PVC-Belag auf schwimmenden Estrich
WC:	Fliesen wie Verkaufsraum
Technik, Heizung und Rampe:	erhalten Zementestrich-Fußboden
Ausbildung des Fußbodenkanals für Kühl- und Elt.-leitungen in wasserundurchlässigen Beton und Betonabdeckplatten. Darüber Fußbodenaufbau wie in übrigen Raum.	

2.2.8 Wandbekleidung

Verkaufsraum:

Lager/Nebenräume: Dispersionsfarbe weiß RAL 9010

Zerlegeraum/Fleischtheke:

Fliesen (nach Angaben des Mieters)
Höhe 2,0 m

Sozialräume: Tapete (Rauhfaser)

Aufenthaltsraum: Rauhfasertapete, Landschaftstapete, im Bereich der Spüle:
Steinzeugplatten
15 x 15 bis 1,50 m

WC: Fliesen bis 2 m Höhe, über Fliesen Dispersionsfarbe



2.2.9 Kantenschutz/Geländer:

Die Waren werden mittels Palettenhubwagen bewegt. Es werden im Verkaufsraum/Lager/Anlieferung/Vorbereitung an den Türleibungen 40x40x1mm Eckschutzschienen aus Edelstahl h = 2,0 m eingebaut.

An der Rampe wird ein Anfahrschutz-Profil im Beton verankert.

Den Rampenbereich wird ein Steckgeländer begrenzen.

2.2.10 Türen

Außentüren und Tore sind wärmegeämmte Stahltüren mit Vollzargen. Die Lagertüren innen sind Stahlfeuerschutztüren T30-2 mit Rauchmelder und rauchabhängiger Schließanlage.

Zwischen Fleischtheke und Vorbereitung ist eine Pendeltür aus Holz mit Alubeschichtung vorgesehen.

Innentüren für die Sozialräume sind Holztüren.

Kühlraumtüren sind Spezialanfertigungen (gedämmte Alutüren).

Die Notausgangstür erhält ein Panikschloß und Tagalarin.

2.2.11 Fenster

Es werden Kunststoffenster mit Thermoscheibenverglasung eingesetzt. Im Technik- und Kühlmaschinenraum werden für die Zuluftöffnungen Jalousien mit Vogelschutzgitter eingebaut. Die Schaufensterbereiche bzw. Windfang sind Stahl-Alu-Konstruktionen pulverbeschichtet RAL 2002 mit Thermopane-Verglasung.

Die Oberlichter sind klappbar mit Einbruchsicherung.

Fenstervergitterungen werden auf Wunsch des Mieters eingesetzt.

2.2.12 Schornstein

Es kommt ein Fertigteilschornstein von der Firma Plewa zum Einsatz.

Zug 1-mal 20x 20

Höhe ca. 6,50 m

Zuluft/Abluft über Außenwand siehe 3.1



2.2.13 Außenanlagen

Die Außenanlagen bestehen zur Zeit aus einer geschlossenen Betonfläche. Als befestigte Flächen werden die erforderliche Umfahrung für die Belieferung, die von den Mietern gemeinsam zu nutzenden Parkflächen und Abstellflächen für Einkaufswagen vorgesehen.

Mit dem Aufbruch der Betonfläche und anschließender Begrünung ist eine Aufwertung des Gesamtkomplexes geplant.

Die Gestaltung der Außenanlagen ist als vorläufige Lösung zu betrachten, da im Zusammenhang mit dem Umbau des Möbelmarktes und der geplanten Grundstücksteilung eine endgültige Konzeption zu erarbeiten ist.

3 Heizung/Lüftung/Sanitär

3.1 Heizungsanlage

Der Penny-Markt soll mit einer Gaszentralheizung ausgestattet werden. Die Verkaufs- und Lagerräume werden mit Warmluftgeräten und alle anderen Räume mit statischen Heizkörpern ausgestattet.

Die Heizungsanlage ist in einem separaten Raum mit Zugang von außen untergebracht.

Die Umfassungswände sind Kalksandstein F 90 herzustellen. Der Heizraum erhält eine Unterhangdecke F 90.

Die Anlage ist eine gasgefeuerte Warmwasserzentralheizung mit Spezial-Tief-temperaturkessel nach DIN 4702. Zuluft/Abluft: 2 Öffnungen je 0,45 m x 0,45 m Die Abgase gelangen über einen Fertigteil-Schornstein, ca. 6,50m hoch, über das Dach ins Freie.

Als Temperaturregelung wird eine witterungsgeführte, elektronische Kesseltemperaturregelung und eine Zeitschaltuhr mit Gangreserve für Tag-, Nacht- und Wochenendprogrammen installiert.

Die Festlegung der Kesselgröße erfolgt nach Berechnung des Wärmebedarfs nach DIN 4701;

Grundlagen sind: tiefste Außentemperatur: -12 C;

Temperatur der Verkaufsräume: +19 C.

Temperatur der Neben- und Sozialräume: +21 C.

Temperatur der Lagerräume: +16 C



Die Heizung der Verkaufs- bzw. Lagerräume erfolgt über Einzeldeckenluftheizer, gesteuert über Uhrenthermostate für Tag- und Nachtbetrieb, sowie 2-Stufenschalter.

Für die Zuluft bzw. Abluft der Verkaufs- und Lagerräume werden Sammelkanäle für zwei bis drei Einzelgeräte an die Lüftungshauben im Dach angeschlossen. Die Festlegung der Anzahl und Fläche der Lüftungsöffnungen erfolgt entsprechend dem heizungstechnischen Projekt der

CEA Energie-Agentur GmbH i.A.
Straßburger Straße 3
0-9048 CHEMNITZ

3.2 Lüftungsanlage

Für den Pennymarkt sind Luftheizungsanlagen für den Verkaufsraum, Lagerraum sowie Lüftungsanlagen für den Frischfleisch-Verkauf und die Kühltechnikräume vorgesehen.

Der Heizungsraum erhält eine bauseitige Zuluftöffnung (siehe Pkt. 3.1).

Die Frischluft wird über Filter gereinigt und vom Heizungswasser (90/70 Grad) auf die notwendige Temperatur gebracht.

Alle innenliegenden Räume werden über Kleinraumlüfter entlüftet. Die Zuluft strömt über Türschlitze nach.

Die Bearbeitung Heizung/Lüftung/Sanitär erfolgt durch die Firma:

Firma CEA (siehe Heizungsanlage)

Die Unterlagen werden gesondert zur Prüfung eingereicht.

4 Elektro/Blitzschutz

Die Unterlagen der Elektroanlagen, Elektroinstallation, Außenbeleuchtung sowie die Blitzschutzanlagen werden gesondert zur Prüfung eingereicht.



5. Tiefbau

Die Unterlagen für die Ver- und Entsorgungsleitungen werden nach Vorliegen der Stellungnahmen der TÖB erarbeitet und nachgereicht.

6. Nachweise

6.1 Stellplatznachweis (§ 49 Gesetz über Bauordnung)

PENNY-MARKT

Verkaufsfläche 700,25 m² : 20 = 35 Stellplätze
hiervon für Besucher 35 x 0,90 = 32

MÖBELMARKT

Verkaufsfläche 1500,00 m² : 30 = 50 Stellplätze
hiervon für Besucher 60 x 0,75 = 45

BÜROGEBÄUDE

Nutzfläche ca. 1100,00 m² : 40 = 28 Stellplätze

LAGERGEBÄUDE

Nutzfläche ca. 560,00 m² : 80 = 7 Stellplätze

erforderlich sind ca.	120 Stellplätze
vorhanden sind	120 Stellplätze

6.2 Schallschutz

Es treten keine belästigenden Schallquellen auf, deshalb kann auf diesen Nachweis verzichtet werden.

6.3 Brandschutznachweis

6.3.1 Feuermeldeeinrichtungen/Feuerlöscher

Es wird eine Feuermeldeeinrichtung im Objekt installiert.

Feuerlöscher: Handfeuerlöscher Anzahl

Verkaufsraum	4
Nebenräume/Lager	3

6.3.2 Rettungswege

- Rettungswegbreiten

<u>Fluchttürbreiten:</u>	<u>erforderlich</u>	<u>vorhanden</u>	<u>Anzahl</u>
--------------------------	---------------------	------------------	---------------

Fluchttürbreiten	7 x 35 = 245 cm	410	3
------------------	-----------------	-----	---



Die automatischen Schiebetüren werden als Rettungswege mit angesetzt. Daraus ergeben sich an diese Anlage spezielle Anforderungen, die unbedingt einzuhalten sind.

Die Anforderungen der Bau- und Prüfsätze für automatische Schiebetüren in Rettungswegen (Anlage 1 zur VV Bau 0) sind dem Hersteller und Lieferer aufzuerlegen.

<u>Fluchtweglängen</u>	<u>vorhanden</u>	<u>erforderlich</u>
	25,0 m	25,0 m

6.3.3 Feuerwiderstände, Baustoffklassen für

<u>tragende Elemente</u>	<u>vorhanden</u>	<u>erforderlich</u>
Stahlbetonstütze 30/30 cm	Betondecke	F 90 Bau-0 26
Stahlbetonriegel b = 22,5 cm	s.stat.Proj.	F 90
Anlage 1		
Wände Gasbeton d = 25 cm		F 90

nichttragende Elemente

	<u>vorhanden</u>	<u>erforderlich</u>
Trennwände aus großformatigen Gasbetonplansteinen + Planbauplatten, Kalksandstein, Mindestdicke 10.0 cm Anlage 1	F 90-A	F 30-B Bau-0 §20
S. 1 und 2 Unterdecken Odenwald		
Anlage 2 B 1	F 30 Bau-0 §30	

6.3.4 Zufahrt Feuerwehr

siehe Lageplan Bl.Nr. 1.002

6.4 Sichtverbindungen nach außen

Arbeitsstättenrichtlinie & 7

	vorhanden	erforderlich
Personalraum	2,50 m ²	1,25 m ²
Aufsicht	1,25 m ²	1,25 m ²
Fleischvorbereitung	1,25 m ²	1,50 m ²

6.5 Wärmeschutznachweis

Vorschriften: DIN 4108 T 2 (8.81) ,
W Sch V (2.82)

Einordnung des Gebäudes nach Nutzung:

Verkaufsräume 19 C
Neben- u. Sozialräume: 21 C lt. Aufgabenstellung

Daraus ergibt sich die Einordnung des Gebäudes mit normalen Innentemperaturen
19 C

Wärmeschutz wird nach Nachweisverfahren 1 geführt

Berechnung des mittleren Wärmedurchgangskoeffizienten

$$k_m = \frac{k \cdot A + k \cdot A + 0,8 k \cdot A + 0,5 k \cdot A + K \cdot A}{A}$$

$A = A_F + A_W + A_D + A_{DL} + A_G$ die Gebäudehüllfläche

Bezeichnung	Teilflächen in m ²	k-Wert in W/(m ² x K)
A_F	51,72 m ²	k = 2,8
A_{W1} Stützen in Außenwand 22,5/40 cm	24 x 0,4 x 3,5 = 33,6 m ²	Dämmung 25 mm Styropor $\lambda = 0,035$ $k = \frac{0,035}{0,025}$ k = 1,4
A_{W2}	(61,275 + 17,50) x 2 = 3,5 = 33,6 - 51,72 = 466,10 m ²	Gasbeton d = 25 cm einschl. Putz k = 0,35



Bezeichnung	Teilflächen in m ²	k-Wert in W/(m ² · K)
A _{DL}	17,0 x 60,775 = 1033,175 m ²	Dämmung auf Sparscha- lung am Binderunter- gurt G + H ISOVER Rollisol d = 100 mm abgemindert wegen Einbaus k = $\frac{0,035}{0,10}$ = 0,35 k = 0,38
A _{G1}	= 97,21 m ²	Fußboden gedämmt (Aufenthalts- und Vorbereitungsraum) d = 50 mm = 0,035 k = $\frac{0,035}{0,05}$ k = 0,7
A _{G2}	935,965 m ²	Fußboden ungedämmt = 2,1 d = 220 mm k = 0,99



Zusammenfassung der Teilflächen

$$A = A_W + A_F + A_{\alpha} + A_G$$

$$A_{W1} = 33,60 \text{ m}^2$$

$$A_{W2} = 466,20 \text{ m}^2$$

$$A_F = 51,72 \text{ m}^2$$

$$A_{\alpha} = 1033,175 \text{ m}^2$$

$$A_{G1} = 97,21 \text{ m}^2$$

$$A_{G2} = 929,24 \text{ m}^2$$

$$A = 33,6 + 466,10 + 51,72 + 1033,175 + 97,21 + 935,965$$

$$A = 2617,77 \text{ m}^2$$

$$V = 17,00 \times 60,775 \times 3,5$$

$$V = 3616,11 \text{ m}^3$$

$$\frac{A}{V} = \frac{2.617,77}{3.616,11} = 0,724$$

$$V = 3.616,11$$

Daraus folgt $k_{m,max} = 0,68$

$$k_{m,vork} = \frac{1,4 \times 33,6 + 0,53 \times 466,10 + 2,8 \times 51,72}{2617,77}$$

$$+ \frac{0,5 \times 0,7 \times 97,21 + 0,5 \times 0,99 \times 935,965}{2617,77}$$

$$+ \frac{0,38 \times 1033,175}{2617,77} = \frac{1328,82}{2617,77}$$

$$k_{m,vork} = 0,508 < 0,68$$



6.6 Nachweis GRZ

Grundstücksflächen: 12.721,00 m²

Grünfläche: ca. 1.734,00 m²

befestigte Fläche: 10.987,00 m²

$$\text{GRZ} = \frac{10.987}{12.721} = 0,86 \quad 0,8$$

Die vorliegende Gestaltung der Außenanlagen führt zu einer geringfügigen Überschreitung der zulässigen Grundflächenzahl, stellt jedoch durch den Aufbruch von Betonflächen und anschließende Begrünung eine Aufwertung des Gesamtkomplexes dar.

Mit der Erarbeitung einer neuen Konzeption für den Möbelmarkt, wird sich die Größe der befestigten Flächen weiter verringern, so daß für die endgültige Lösung eine Grundflächenzahl von = 0,8 gewährleistet werden kann.

6.7 Nutzflächenberechnung

Verkaufsfläche

$$703,77 \text{ m}^2 \times 0,995 = \underline{700,25 \text{ m}^2}$$

Nebenflächen

Windfang

$$13,65 \text{ m}^2 \times 1,0 = 13,65 \text{ m}^2$$

Lager

$$147,87 \text{ m}^2 \times 0,995 = 147,13 \text{ m}^2$$

Aufsicht

$$10,08 \text{ m}^2 \times 0,97 = 9,78 \text{ m}^2$$

Frühanlieferung

$$19,19 \text{ m}^2 \times 0,97 = 18,61 \text{ m}^2$$

Kühlmaschinenraum

$$11,88 \text{ m}^2 \times 0,97 = 11,52 \text{ m}^2$$

Kühlraum

$$12,02 \times 1,0 = 12,02 \text{ m}^2$$

Tiefkühlraum

$$8,55 \text{ m}^2 \times 1,0 = 8,55 \text{ m}^2$$

Fleischkühlraum

$$16,21 \text{ m}^2 \times 1,0 = 16,21 \text{ m}^2$$

Fleischvorbereitung

$$19,60 \text{ m}^2 \times 0,97 = 19,01 \text{ m}^2$$

Ablage/WC

$$9,23 \text{ m}^2 \times 0,97 = 8,95 \text{ m}^2$$



Garderobe Damen 6,2 m ² x 0,97	= 6,01 m ²
WC Damen 5,78 m ² x 0,97	= 5,61 m ²
Personal 14,62 m ² x 0,97	= 14,18 m ²
Garderobe Herren 5,64 m ² x 0,97	= 5,47 m ²
WC Herren 5,26 m ² x 0,97	= 5,10 m ²
Heizung 9,75 m ² x 0,97	= 9,46 m ²
	<hr/>
	= 311,26 m ²
	=====

Zusammenfassung

Verkaufsfläche	= 700,25
Nebenfläche	= 311,26

Gesamtnutzflächen	= 1.011, 51 m ²
	=====

15/13
[Signature]

6.8 Bruttorauminhalt

6.8.1 bebaute Fläche

$$61,275 \times 17,50 + 2,55 \times 3,80 = 1.082,00 \text{ m}^2$$

=====

6.8.2 Geschoßhöhe

Erdgeschoß: 3,50 m
Dachgeschoß: 2,843 m

6.8.3 Rauminhalt

$$\begin{array}{l} \text{Erdgeschoß:} \quad 1.082,00 \times 3,50 \quad = 3.787,00 \text{ m}^3 \\ \text{Dachgeschoß:} \quad \frac{2,843 \times 17,5 \times 61,275}{2} \quad = 1.524,29 \text{ m}^3 \\ \hline \quad \quad \quad \quad \quad \quad = 5.311,29 \text{ m}^3 \\ \text{=====} \end{array}$$





1256/92

BAUANTRAG

BAUVORHABEN : Penny - Markt Gotha
Südstraße / Gerrit-Engelke-Straße

BAUHERREN : GbR Helga Hansen
Friedrich-Perthes-Straße 9
0 - 5800 Gotha
& Edgar Schmidt
18.-März-Straße 38
0 - 5800 Gotha



LEIPZIGER PLANUNGSGRUPPE 90
ARCHITEKTUR-INGENIEURBÜRO

Inhaltsverzeichnis

Deckblatt

Inhaltsverzeichnis Seite 1

Zeichnungsverzeichnis Seite 2

Betriebsbeschreibung Seite 3

Antrag auf Baugenehmigung

Baubeschreibung Seite 4 - 11

Stellplatznachweis Seite 11

Brandschutznachweis Seite 11

Sichtverbindungen Seite 13

Wärmeschutznachweis Seite 14

Nachweis GRZ Seite 16

Nutzflächenberechnung Seite 17

Rauminhalt Seite 19

Anlage 1

zum Brandschutznachweis

Anlage 2

Zeichnungsverzeichnis

Bl.-Nr.:	Bezeichnung
1.000	amtlicher Lageplan
1.001	lageplan
1.002	Erschließungsplan wird nachgereicht
1.003	Grundriß
1.004	Schnitt A-A
1.005	Ansichten

Baubeschreibung

1. Grundstück

1.1 Lage des Grundstückes

Die geplante Verkaufseinrichtung liegt nördlich der Südstraße auf dem Flurstück 55/5 der Flur-Nr. 12, Gemarkung Gotha und ist über die Gerrit-Engelke-Straße zu erreichen.

Das Grundstück wird durch den bereits vorhandenen Möbelmarkt gewerblich genutzt.

1.2 Zufahrt

Die Zufahrt erfolgt über die Gerrit-Engelke-Straße.

1.3 Gebäudebestand

Auf dem Grundstück befinden sich mehrere eingeschossige Gebäude der Möbelring Thüringen GmbH, ein zweigeschossiges Bürogebäude sowie mehrere Garagen (Grenzbebauung, südl. Grundstücksgrenze) mit dazugehöriger Fahrzeugrampe.

Von der bestehenden Bebauung werden die Garagen, einschließlich der dazugehörigen Nebenanlagen abgerissen.

1.4 Technische Daten

- Grundfläche:
 $61,275 \times 17,50 + 2,55 \times 3,80 = 1.082,00 \text{ m}^2$
- südliche Gebäudeseite
Rampenanbau mit Anlieferzone
- Gebäude ist eingeschossig und nicht unterkellert
- Dach ist nicht ausgebaut
- Traufhöhe OK + 3,78
- Firsthöhe + 6,70



2 Baukonstruktion

2.1 Gestalterische Lösung

Der eingeschossige Bau des Pennymarktes erhält ein Satteldach mit Betondachsteinen Frankfurter Pfanne/Klassisch-rot mit einer Dachneigung von 18°

Der Dachüberstand beträgt an allen Seiten 0,05 m.

Das Vordach im Eingangsbereich wird als auskragendes Flachdach mit Attika ausgebildet.

Die Anlieferzone erhält ein abgestütztes Flachdach mit Attika.

Die Fassade besteht aus geputzten Gasbetonwänden und wird durch großflächige, gegliederte Verglasung des Eingangs- und Schaufensterbereichs optisch aufgewertet.

2.2 Gebäudekonstruktion

Die tragende Konstruktion des Gebäudes besteht aus gemauerten Gasbetonwänden. Die Aussteifung erfolgt durch monolithische Stahlbetonstützen und Ringanker aus Gasbeton U-Formsteinen.

Abstand der Stützen entsprechend statisches Projekt.

Auf dieser Konstruktion werden die Fachwerkbinder aus Holz abgesetzt.

Im Bereich der Eingangsanlage bilden monolithische Stahlbetonriegel das Auflager für die Binder.

Der Dachraum wird vom Nutzraum durch eine OWAcooustic-Unterhangdecke getrennt.

Die Gründung der tragenden Außenwände, einschließlich der Stützen, erfolgt durch monolithische Stahlbetonstreifenfundamente.

2.2.1 Dach

Die Dachkonstruktion besteht aus genagelten Satteldachbindern mit einer Neigung von 18°. Die Spannweite beträgt 17,25 m.

Es werden Wind- und Aussteifungsverbände horizontal in Obergurtebene über Binder sowie horizontale Einzelabstützungen zwischen den Bindern in der Obergurt- und Untergurtebene angeordnet.

Die Dachhaut wird aus Betondachsteinen (Frankfurter Pfanne/Klassisch-rot) auf Dachlattung mit Konterlattung für Unterspannbahn aus PVC-P, gewebeverstärkt ausgebildet. Das Kaltdach wird entsprechend den geltenden Vorschriften be- und entlüftet.

An den Untergurt wird eine Sparschalung und eine Wärmedämmung aus 100 mm starken ISOVER-Rollisol Mineralfasermatten genagelt.

Die OWAcooustic-Unterhangdecke (F 30) wird am Untergurt abgehängt und begrenzt den Dachraum.

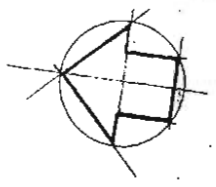
Der Dachraum darf nur zu Kontroll- und Wartungszwecken auf den speziell vorgesehenen Laufbohlen betreten werden.

2.2.2 Vordächer

Über dem Eingangs- und Schaufensterbereich sowie über der Anlieferzone werden durch Auskragung der Binderuntergurte Vordächer als Flachdach mit Unterdach und 3-lagiger nahtloser Bitumendeckung ausgebildet.

Die Auskragung über dem Eingangsbereich beträgt nach Süden 2,55 m und nach Westen 1,50 m.

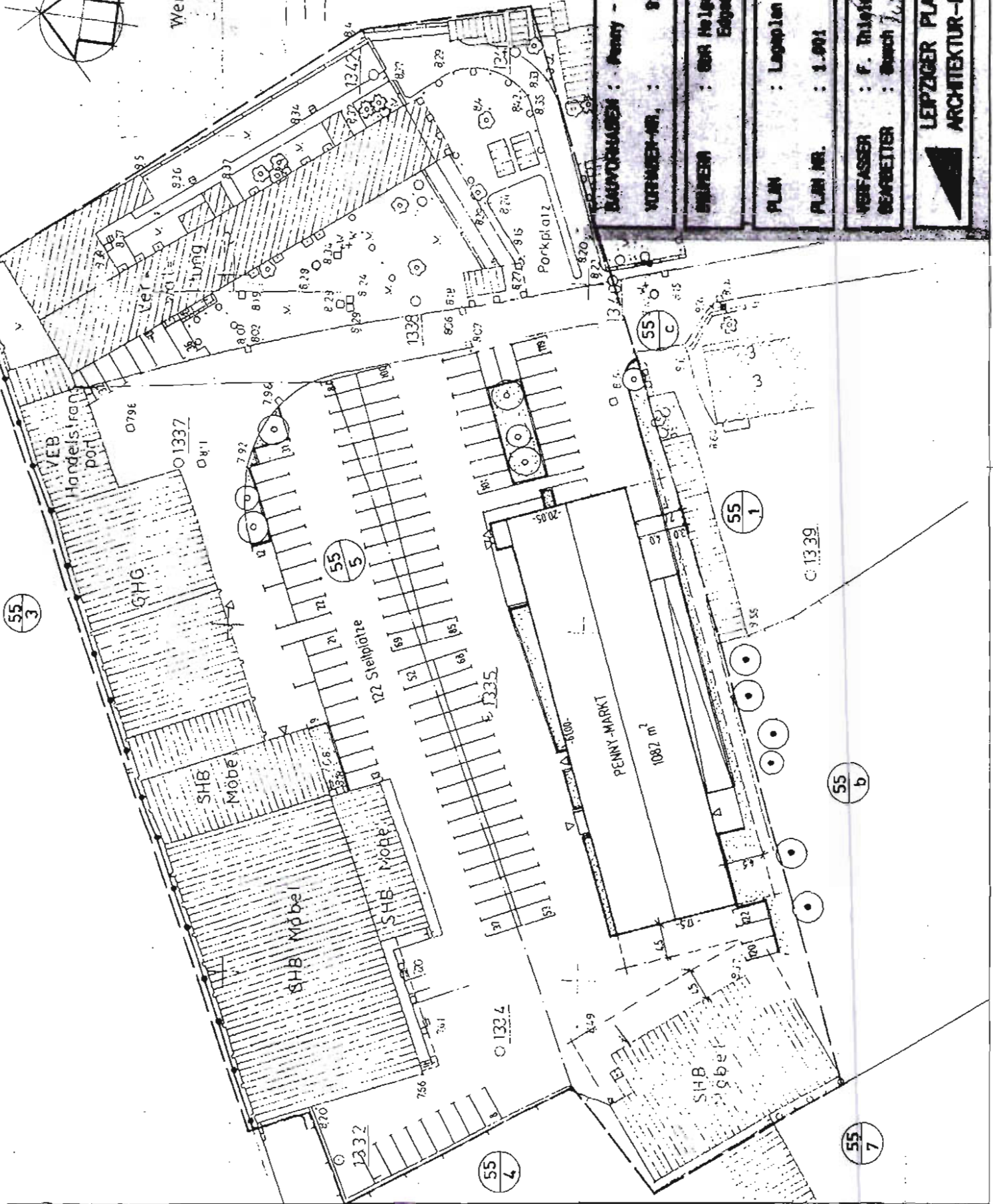




Weichenwerk

- geplante Teilung
- - - Grundsüßsgrenze
- Abstandsflächen

1/6



Baugrunderwerb : Penny - Markt Gotha

VORLAGE-NR. : 91030

ENTWERFER : GDR Helge Hansen & H. C. Edgar Schmidt

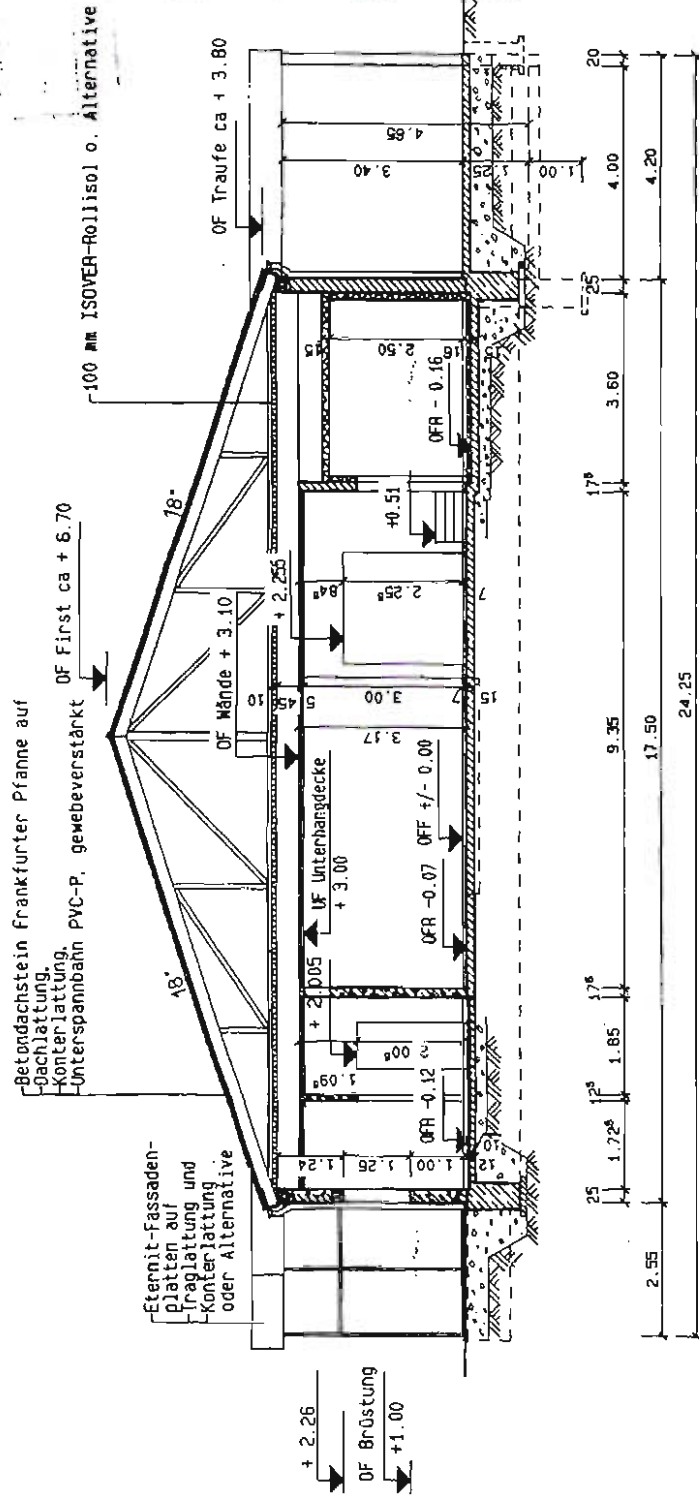
PLAN : Lageplan

PLAN-NR. : 1-901 M 1:500

VERFASSER : F. Thijsse
GEWERTER : Busch

LEIPZIGER PLANINGSGRUPPE 90
ARCHITEKTUR-INGENIEURBÜRO

1256142
29.04.92



Schnitt A - A

AUFTRAGSBEREITER : Penny - Markt Seoha

VERMESS-NR. : 91050

AUßEREN : GFR Hilfe Hansen & L...
Eckert Schmidt

PLAN : Schnitt

PLAN NR. : 1.004 M 1:100

AUßEREN : F. Thielke
BEWEISER : Zeichnung LEIPZIG 19.02.92

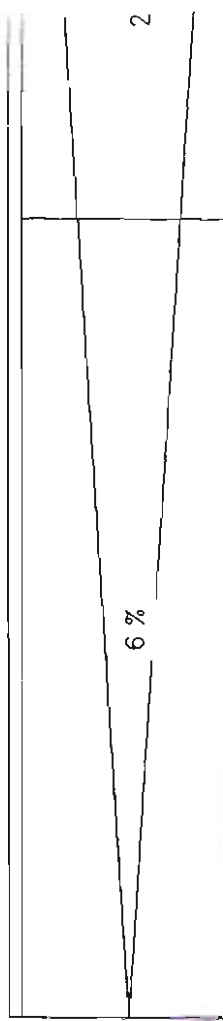
LEIPZIGER PLANUNGSGRUPPE 90
ARCHITEKTUR-INGENIEURBÜRO

U

13.82^s

15.00

42.79^s



6 %

2

25

11.90

16.00

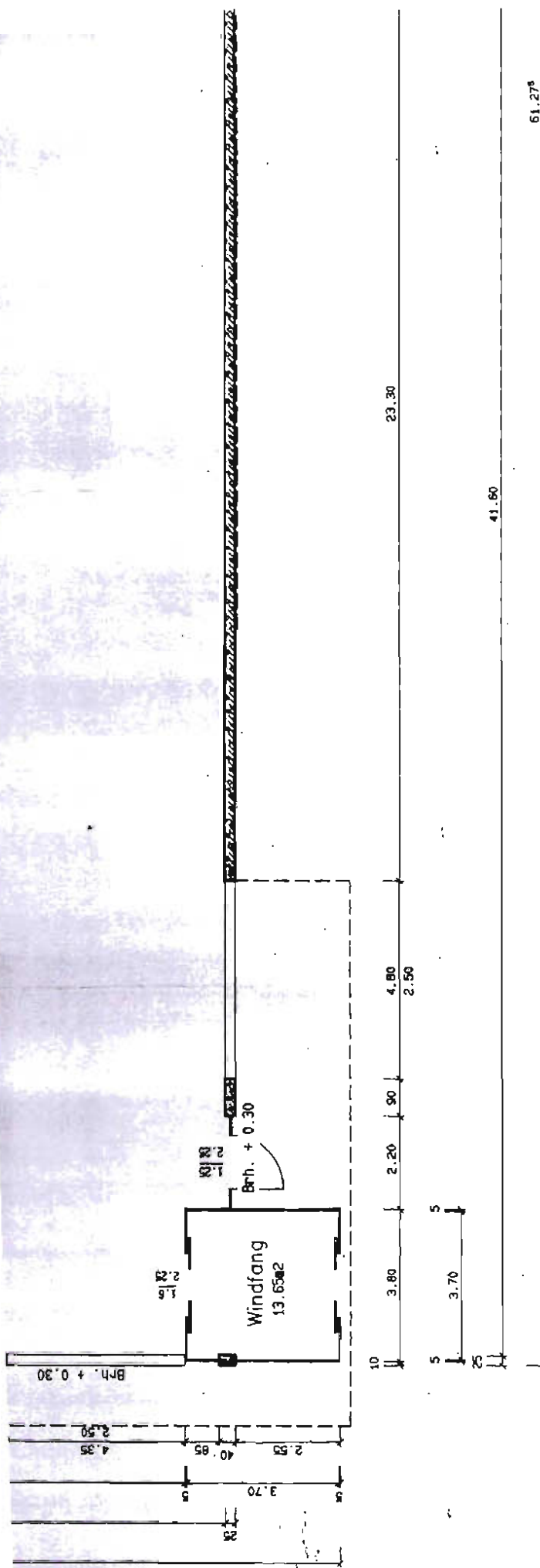
17.00

20.05

Verkaufsraum

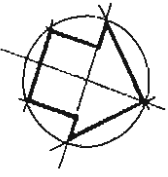
703.77m²

OFF 0.00 / OFR -0.07

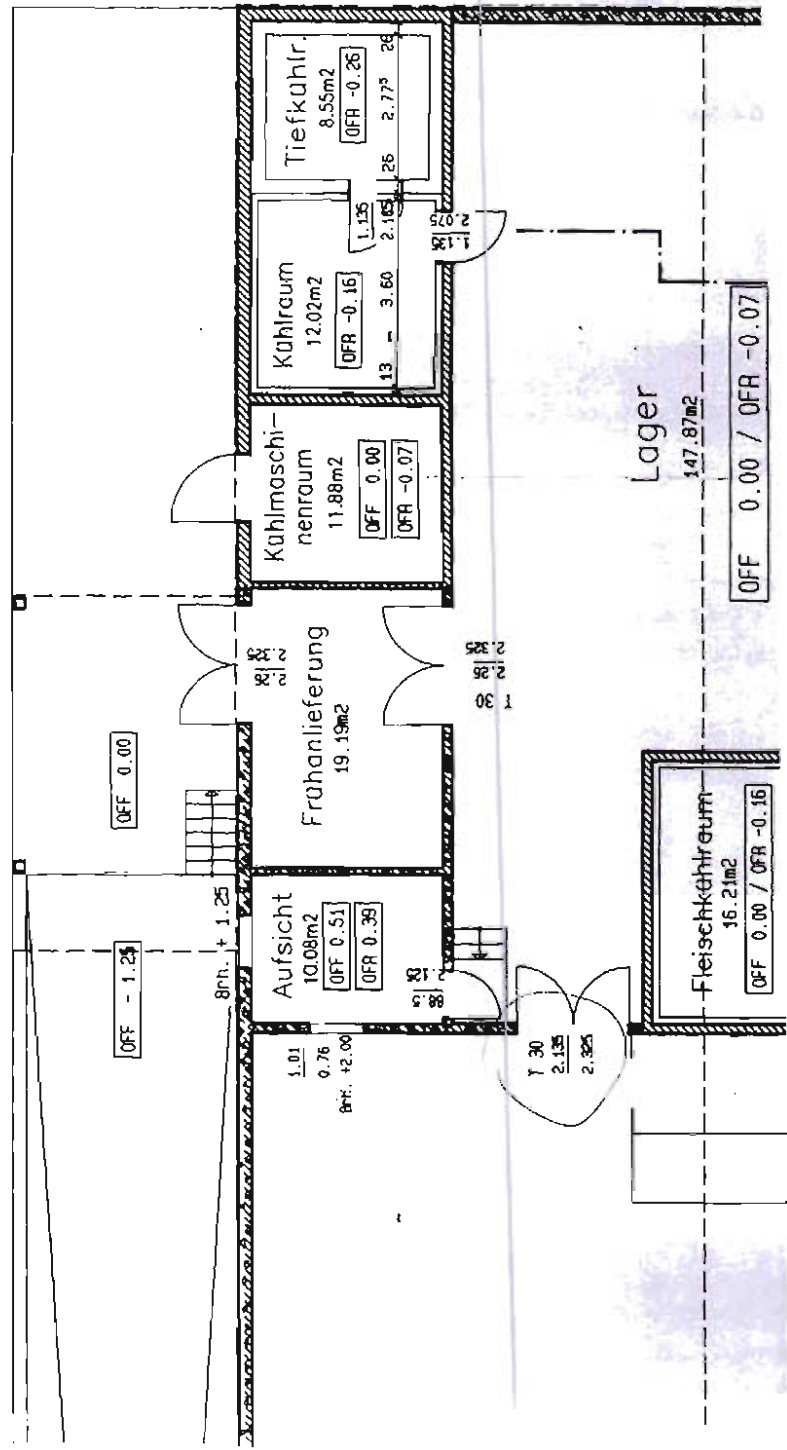
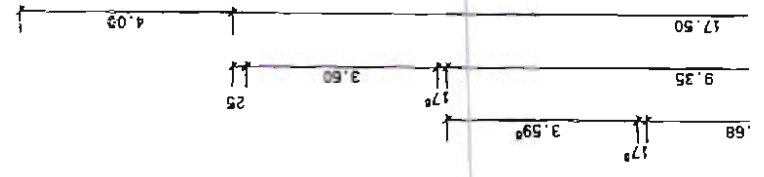
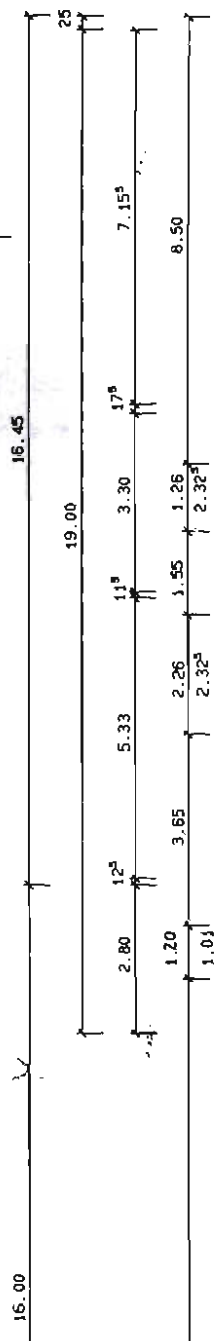


2)

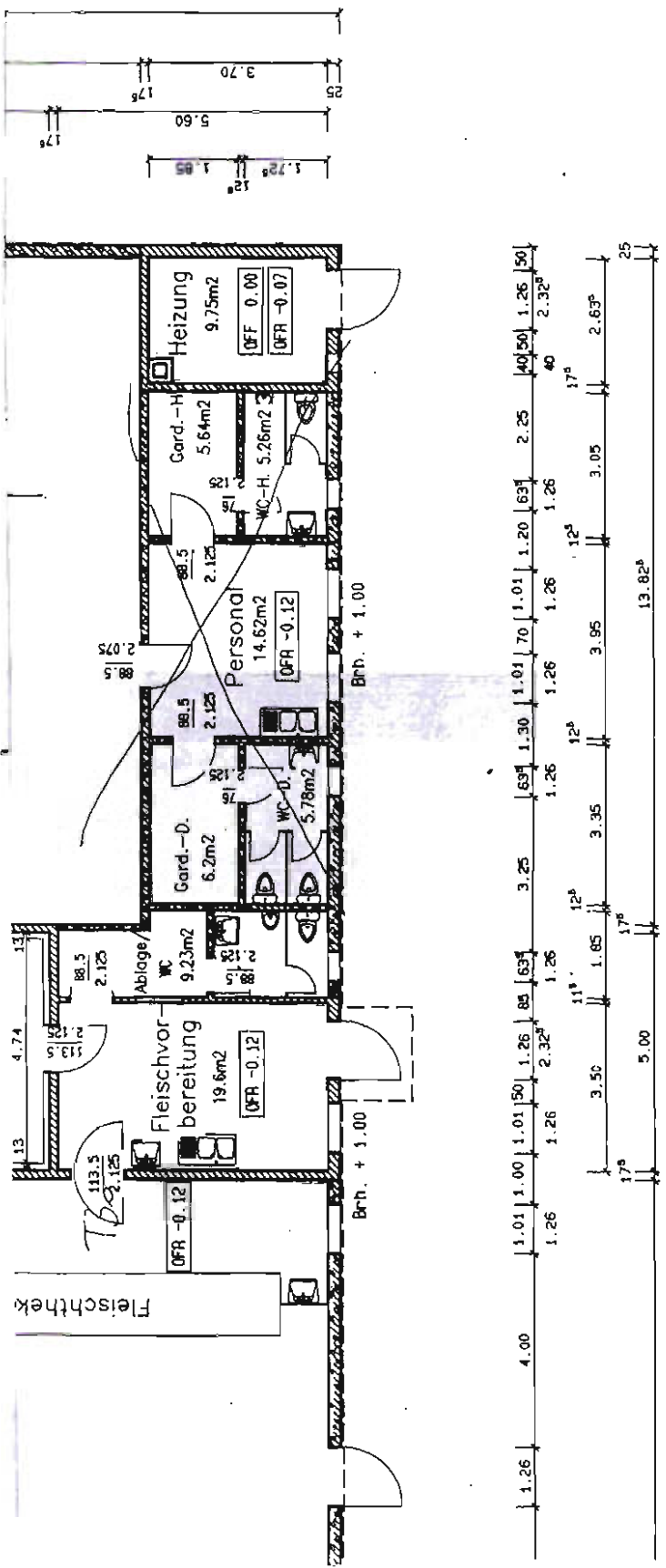
3)



A/B.-Nr.1004



4)



A/BL-Nr.1004

BAUVERFAHREN :	Penney - Markt Bötche
VORHABEN-NR. :	910350
BAUHER :	Stift Meißner Museum & K. Edgar Scheufel
PLAN :	Grundriß
PLAN NR. :	1.003 M 1:100
VERFASSEN :	F. Thiele
BEARBEITET :	Busch Rüssel LEIPZIG 19.02.02
LEIPZIGER PLANUNGSGRUPPE 90 ARCHITEKTUR-INGENIEURBÜRO	

A/BL-Nr.1004

